

## Leben und Lernen mit allen Sinnen

Ohne intensives Spielen,  
welches den ganzen Körper  
beansprucht,  
verschafft sich das Kind nicht  
das Ausmaß an Sinneswahrnehmungen,  
das notwendig ist,  
um das Gehirn  
in seiner Gesamtheit zu entwickeln.

(Jean Ayres)



### Öffnungszeiten:

<b>Mo-Do:</b>	Frühdienst	07:00 - 07:30
	Halbtags	07:30 - 12:00
	mit Mittagsbetreuung	07:30 - 13:30
<b>Fr:</b>	Ganztags	07:30 - 15:30
	Frühdienst	07:00 - 07:30
	Halbtags	07:30 - 12:30

Freitag ohne Auspeisung!

Die Ferien sind vorwiegend schulkonform.

Ausnahme: Kindergartenbeginn ist immer am 1. Montag  
im September und ist im Sommer 2 Wochen länger als  
die Schule geöffnet.



### Gemeindekindergarten Rossbach

5273 Rossbach Nr. 50

Telefon: 07724 81 10-22

E-Mail: [kindergarten@rossbach.ooe.gv.at](mailto:kindergarten@rossbach.ooe.gv.at)

Internet: [www.rossbach.at/kindergarten](http://www.rossbach.at/kindergarten)

## Wir nützen die Talente der Kinder.



## denn dieses Haus wäre still,

## wenn nur die Begabten gesehen würden!

1) In unserem Kindergarten ist uns ein Rahmen wichtig, in dem für Kinder, Mitarbeiterinnen und Eltern sowohl Sicherheit als auch Freiraum möglich sind.



2) Gegenseitige Rücksichtnahme, Wertschätzung und Respekt bilden die Basis für ein lebendiges Miteinander.



3) Entfaltung der Individualität und die Stärkung sozialer Bindungen sind uns ein sehr wichtiges Anliegen.

# UNSER LEITBILD

4) Besonderes Augenmerk legen wir auf die Erfüllung der Grundbedürfnisse, die das Fundament für Stabilität und Eigenständigkeit bilden.



5) Altersentsprechende Grenzen und Rituale gewähren Orientierung. Innerhalb der Regeln kann zuversichtlich mit Freiheit experimentiert werden.

6) Höhepunkte unserer Alltagskultur stellen Feste dar. Sie strahlen eine Atmosphäre aus, in der Freundlichkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl gedeihen können.



7) Naturerfahrung und das Erleben mit allen Sinnen sind in unserem Kindergarten unverzichtbare Bestandteile.

Schwerpunkte stellen auch die Freude an der Bewegung und das Kennenlernen des nahen Umfeldes dar.



8) Nicht Perfektion, sondern Verbesserungen sind das Ziel unserer Erziehung. Hinterfragen, der gegenseitige Austausch und wenn nötig auch Hilfe annehmen.



9) Ein offenes Tor für aktive Mitarbeiter und vielseitiges Interesse gibt uns die Möglichkeit nach außen transparent zu sein.